



**Bitte helfen Sie auch dieses Jahr wieder mit, dass das Kinderheim St. Clare ein sicherer Ort bleiben kann**

Infos über das Kinderheim und zum Lauf unter:  
[www.slw-ugandahilfe.de](http://www.slw-ugandahilfe.de)

Organisation:

**SLW-Ugandahilfe Bayern und Tirol e.V.**  
**Neuöttinger Str. 64**  
**84503 Altötting**

**„Care for today hope for tomorrow!“**

Der SLW-Ugandahilfeverein unterstützt seit 2009 das Kinderheim St. Clare in Uganda

**Unser Spendenkonto:**

SLW-Ugandahilfe Bayern und Tirol e.V.  
meine Volksbank Raiffeisenbank AG  
IBAN: DE07 7116 0000 0004 3560 04  
BIC: GENODEF1VRR



**„Lauf für uns“ Spendenlauf am Mittwoch,  
08. Juli 2026**

Der diesjährige Spendenlauf steht unter dem Motto:

**Wir bauen nicht nur neu, wir bewahren Gutes:  
Instandhaltung für eine sichere Zukunft**

Kein Startgeld – wir freuen uns über eine Spende

**Mitlaufen und Mithelfen**

Jeder kann mitmachen! Einzeln oder als Gruppe, als WalkerIn, Feierabend-JoggerIn oder LeistungssportlerIn.

**Kommen und starten**

Sie können zwischen 9:00 und 18:30 Uhr jederzeit starten.

**Anmeldung:**

E-Mail: [lauf@slw-ugandahilfe.de](mailto:lauf@slw-ugandahilfe.de)  
oder spontan am Lauftag vor Ort am Waldsee

**Strecke:**

Eine 2 km-Rundstrecke ohne Steigung rund um den Kirchdorfer Waldsee

**Verpflegung:**

Sie werden bestens mit Wasser, Kuchen und Melonen versorgt.

**Veranstaltungsort:**

Waldsee Kirchdorf  
Am Kirchdorfer Waldsee 1  
D-84375 Kirchdorf



# 15. „Lauf für uns“ Spendenlauf

Laufen für die Kinder des Kinderheims  
St. Clare in Uganda

**Mittwoch, 08. Juli 2026**  
**von 9:00 – 19:00 Uhr**

**15 Jahre Kinderheim St. Clare**

„Ein Zuhause muss man pflegen,  
damit es Heimat bleibt“



**laufen, walken, gehen....**  
**rund um den Kirchdorfer Waldsee**



### Das Kinderheim St. Clare feiert ein kleines Jubiläum

Seit 15 Jahren versorgt und behütet St. Clare Kinder, die ihre Eltern verloren haben oder die in größter Armut leben. Dort erhalten sie alles, was sie zu ihrer Entwicklung benötigen: gesundes Essen, ein eigenes Bett, medizinische Versorgung und fürsorgliche Betreuung. Sie fühlen sich in dem neuen Zuhause sicher und dürfen Kind sein. Insgesamt waren es bisher etwa 450 Kinder.

Nach so langer Zeit sind viele Dinge abgenutzt. Wo viele Kinder leben, geht auch öfter etwas kaputt. Wichtige Dinge müssen renoviert oder erneuert werden, damit aus kleinen Rissen nicht große Sorgen werden:

Fliegengitter an den Fenstern, Moskitonetze, Duschköpfe, Matratzen, Malerarbeiten, Reinigen der Wassertanks

Das, was bisher aufgebaut wurde, soll lange halten



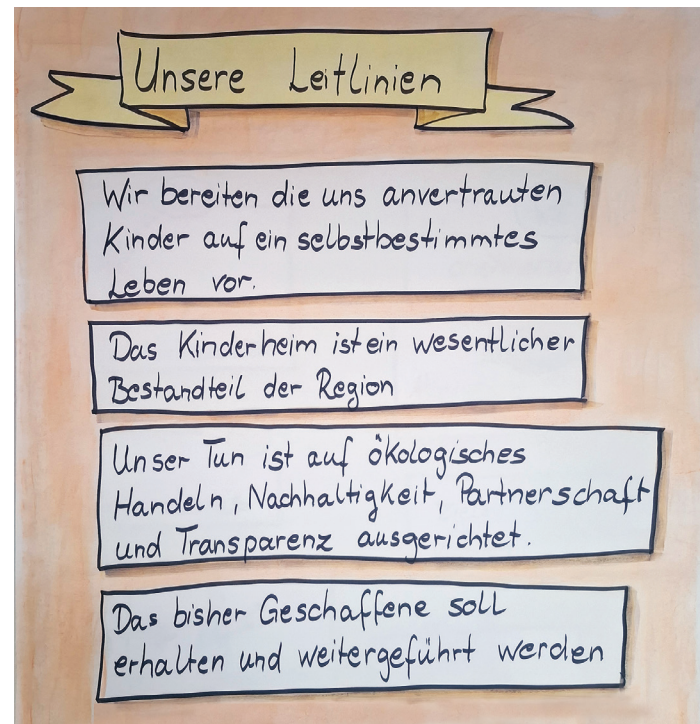
### Nachhaltigkeit – unser Anspruch von Anfang an

Zu Beginn unserer Arbeit für die Kinder von St. Clare einigten wir uns auf wesentliche Leitlinien, die unser Handeln in Uganda bestimmen sollen:

Alles, was wir tun, muss im Einklang mit den Bedürfnissen der Kinder stehen und soll sie auf ein selbstbestimmtes Leben vorbereiten.

Unsere Maßnahmen müssen langanhaltend positive Auswirkungen auf die Bevölkerung vor Ort und die Entwicklung der Region haben.

Die vorhandenen Gebäude, Einrichtungsgegenstände und technische Ausstattungen sollen erhalten und weitergeführt werden.



### Nachhaltigkeit – was wir erreicht haben

Der größte Teil der Kinder, die das Heim als junge Erwachsene verlassen, kann sich eine eigene Existenz aufbauen. Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einer Starhilfe gelingt es ihnen auf eigenen Füßen zu stehen und für sich zu sorgen.

Für viele Menschen in der Umgebung schafft das Kinderheim neue Möglichkeiten ihre Lebenssituation zu verbessern. Einige beziehen als Betreuer, Köche, Putzhilfen oder Landarbeiter in St. Clare ein geregeltes Einkommen, andere erwirtschaften Einkünfte mit dem Handel von Lebensmitteln und Alltagsgegenständen.

Auch nach 15 Jahren ist das Kinderheim immer noch der modernste und am besten gebaute Gebäudekomplex in der Region. Damit der gute Zustand erhalten bleibt, müssen viele kleine, aber auch größere Reparaturen und Renovierungen durchgeführt werden.

Bitte helfen Sie mit, dass St. Clare eine sichere Heimat für die bedürftigen Kinder bleibt.

